

Deutsch-Japanische Gesellschaft in Saarbrücken
Vorstandsbericht
Vereinsaktivitäten
2007

Liebe Mitglieder,

willkommen zum 21. Mitgliedertreffen und traditionellem Adventsessen unserer Gesellschaft, welches wie üblich hier im Hause der Saarbrücker Casinogesellschaft stattfindet.

Auch diese Bonenkai, wie es in Japan zum Jahresausklang heißt, beendet für uns wiederum ein ereignisreiches Jahr und eröffnet ein wichtiges neues Jahr in unseren saarländischen Beziehungen zu Japan.

Zunächst knapper Rückblick auf 2007. Japan strotzt wieder voller Optimismus was sich besonders bei dortiger Jugend zeigt. Auf Jugend ausgerichtet waren mehrere letztjährige Veranstaltungen, d.h. mit einem **Konzert** deutsch-japanischer Begegnungen im Mai, ausgeführt durch musizierende Jugendliche aus beiden Ländern.

Mit dem mittlerweile auch internationalen Thema **Manga** haben wir im August nicht nur unsere Jugendlichen sondern auch ältere Interessierte angesprochen.

Die Mitglieder unserer **medizinischen Sektion** trafen sich im März mit urologischen Kollegen aus ganz Japan in der elitären Tokio Universität. Das hochwissenschaftliche **Programm** finden Sie auf unserer Website.

Zur Ausrichtung primär auf die **Jugend** gehört auch der seit über 25 Jahren in Saarbrücken gebotene **Japanisch-unterricht** an der VHS durch Frau Miwako Shimamoto Hoffmann, die auch heute mit ihren Schülern teilnimmt.

Besonders begrüßen wir aber auch den neubestellten Japanisch **Lektor** an der Universität des Saarlandes, Herrn Yamaguchi, der gleichfalls unter uns ist. Diese Sprache im Saarland ständig wachsender Beliebtheit.

Letzten Monat besuchte uns der neu ernannte **Generalkonsuls** Hanada zu dessen Frankfurter Bezirk Saarland gehört. Bedauerlicherweise besteht von hier keinerlei **Partnerschaftsverhältnis** auf kommunaler Basis, nachdem Beziehungen zur Präfektur Miyagi seit langem ohne aktive Inhalte geblieben sind. Bei dieser Gelegenheit Appell an Sie zu willkommenen Anregungen für die Aufnahme von geeigneten Verbindungen, die dann über binationale, bikulturelle Projekte zu regionalen oder auch Städtepartnerschaften führen könnten.

Bei Schulen, Hochschulen und Instituten bestehen bekanntlich erfolgreiche **Austausche** von Schülern, Studenten und Wissenschaftlern auf gegenseitiger Basis. Letztes Jahr berichteten wir an dieser Stelle von einer neuen Verbindung zur **SEISA GRUPPE** mit den Gymnasien am Rothenbühl und Wendalinum St. Wendel.

Die durch unsere Gesellschaft initiiert Kooperation der saarländischen HTW mit der Aoyama Gakuin Universität Tokio führte zu ersten einjährigen Austausch mit Studenten aus dem Saarland. Also bitte geben sie uns Ihre Anregungen, zumal GK Hanada Unterstützung auf japanischer Seite zugesagt hat. Es gibt erste Ansätze zu Kyushu und Hokkaido.

Bei den **Juristen** wird der gleichfalls von dieser Gesellschaft initiierte und 1998 begonnene **2-jahres Zyklus** in der dritten Dezemberwoche hier in Saarbrücken mit den nun schon traditionellen Keio Tagen fortgesetzt.

Die saarländische Jugendmannschaft erwidert kommendes Jahr den letzten Besuch der **Fussballer** aus Yokohama. Schade, dass uns der engagierte Schirmherr, Wirtschaftsminister Dr. Georgi, aus politischem Grund abhanden gekommen ist. Mit ihm zusammen hatten wir nicht nur für den Sport, sondern auch als Deutsch-Japanische Gesellschaft in Gemeinschaftsinitiative Standort Saarland eine Veranstaltung mit dem stellvertr. Oberbürgermeister von **Yokohama** mit vorbereitet, wozu Sie alle eine Einladung erhielten.

Bedauerlicherweise bleibt die vom **Verband der Japan.-Deutschen Gesellschaften** seit zwei Jahren angekündigte

Deutschlandreise ungewiss, was damit natürlich auch für geplanten Besuch 6./7. Mai in Saarbrücken gilt. Infolge der Euro-Auf und Yen Abwertung wird e. mehrwöchige Rundreise durch die Republik erheblich teurer als noch vor einem Jahr. hieraus folgert ein Typisch japanisches Dilemma: Die Jungen hätten zwar das Geld, nicht aber die Zeit für längere Abwesenheit von Beruf bzw. Geschäft, bei den Älteren ist es genau umgekehrt. Wir halten sie junterrichtet. Bei dieser Gelegenheit nochmals der Hinweis: Solche und andere Informationen erhalten Sie von uns über eMail durch einen regelmäßigen Informationsdienst.

Soviel zu Rückblick und einer ersten Vorschau. Vielen Dank.

Saarbrücken, 06.12.2007
Manfred Krischek